



Einige der gestohlenen Exponate beim Einbruch ins RadioMuseum in Köln stammen aus dem Jahre 1905.

Einbruch beim Radio-Museum Köln

Das RadioMuseum Köln hatte vom 30. Juni bis 9. Juli 2010 eine wunderschöne Ausstellung bei der AVG, der Abfall Verwertungsgesellschaft Köln. Hier konnten sich viele Besucher über die schönen und wertvollen Geräte informieren. Das veranlasste wahrscheinlich Diebe, in der Nacht vom 24. zum 25. August 2010 durch eine starke Stahltüre in das RadioMuseum in Köln-Dellbrück einzubrechen. Es wurden ganz gezielt wertvolle und vor allen Dingen kaum wiederzubeschaffende Geräte gestohlen.

Die Kriminalpolizei, die ja schon vieles gesehen und erlebt hat, schüttelte nur bei einem Zeitaufwand von 2 bis 3 Stunden für das Ausbrechen der Türe mit dem Kopf. Rätsel gibt es viele. Normalerweise ist das Haus um 19 Uhr abgeschlossen und 20 Meter weiter ist ein Pförtnerhäuschen, welches Tag und Nacht besetzt ist. Der Pförtner müsste also den Krach, wenigstens aber ein Auto bemerkt haben, welches dort nachts vor der Türe beladen wurde. Am Morgen war ein Mitarbeiter schon um 7 Uhr da und wollte in Ruhe eine ganz komplizierte Arbeit ausführen, und stellte fest, das Haus war nicht abgeschlossen und beide Türschlösser unbeschädigt.

Gott sei Dank sind alle Geräte fotografiert und in einer Datenbank gespeichert, so dass wir jederzeit die Daten griffbereit haben. Europaweit haben viele Fachverbände und Vereine ihre Mitarbeit bei der Aufdeckung und Ergreifung der Täter zugesagt. Sollten Sie Fotos wünschen, senden wir diese per E-Mail gerne zu. Kontakt: <http://www.radiomuseum-koeln.de>, Tel.: 02 21 - 47 68 11 40 oder 02 21 - 40 95 00.

Heribert Wüstenberg

Rheintal Electronica 2010

Am Samstag, dem 23. Oktober 2010 findet die 19. Rheintal Electronica, ein großer Funk-, Computer- und Elektronikmarkt statt. Beginn ist um 9.00 Uhr. Ende gegen 16.00 Uhr. Veranstaltungsort ist die „Hardt-Halle“ in 76448 Durmersheim, Kreis Rastatt. Der Anfahrtsweg wird ab den Autobahnausfahrten Karlsruhe-Süd und Rastatt ausgedehnt. Einweisung finden auf 145.500 MHz durch DF0RHT statt.

Auf rund 2.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren etwa 100 private und gewerbliche Anbieter aus dem In- und Ausland an rund 300 Tischen eine breite Palette fabrikfrischer und gebrauchter technischer Feinheiten. Über 2.500 Besucher werden diese Möglichkeit zum preiswerten Einkauf oder als Informationsquelle aus erster Hand nutzen. Angeboten werden Amateurfunkgeräte, Antennen, Empfänger, Computer, sowie deren Peripherie, Software, Bauteile, Literatur, Zusatzgeräte und Zubehör.

Vereine und Arbeitsgemeinschaften informieren neutral und unabhängig. Ein Rahmenprogramm rundet das Angebot ab.

Die im Foyer zur Halle eingerichtete Cafeteria bietet Gelegenheit zu fachsimpeln, zu klönen oder neue Funkfreunde kennen zu lernen. Kostenlose Parkplätze befinden sich direkt bei der Halle. Besucher mit der Bahn können vom Hauptbahnhof Karlsruhe oder vom Bahnhof Rastatt mit der Stadtbahn S4 oder S41 direkt nach Durmersheim fahren. Die Halle befindet sich direkt bei der Haltestelle Durmersheim-Nord.

Weitere Informationen: Rheintal Electronica, Postfach 41, 76463 Bietigheim/Baden, Tel.: 0 72 21 - 27 64 45, Fax: 0 72 21 - 27 64 46; Internet: www.rheintal-electronica.de, E-Mail: info@rheintal-electronica.de

Michael Büge

AUSTRALIEN - Wie ein persönliches Gespräch ergab, wird Craig Allen, der in Sydney Senderechte für 2355 und 3210 kHz hält, diese wohl nicht so schnell aktivieren. Ursprünglich sollte ein von Radio HCJB Quito übernommener 1-kW-Sender auf 3210 kHz in Betrieb gehen, eventuell sogar im neuen digitalen Modus von Digital Radio Mondiale.

Craig Seager DXLD

BOTSWANA - Jonathan Moyo hat in einem Angriff auf das für Simbabwe bestimmte VoA Studio 7 erklärt, der für das Sonderprogramm aus Botswana eingesetzte Mittelwellensender 909 kHz benutze illegal eine für Simbabwe reservierte Frequenz. Daher sei er als Piratensender zu betrachten. Die behauptete Reservierung ist in den zugänglichen Unterlagen der Internationalen Fernmeldeunion jedoch nicht ersichtlich. Nach Auffassung von Personen, die mit der Planung der fraglichen Sendeanlage in Selibe-Phikwe vertraut sind, entbehren die Anschuldigungen des von 2000 bis 2005 amtierenden Kommunikationsministers Simbawes jeder Grundlage. Weder für Simbabwe noch dessen Rechtsvorgänger sei die Frequenz jemals registriert worden. Hingegen umfasse das international koordinierte Versorgungsgebiet des Senders in Botswana ausdrücklich auch Simbabwe.

Kai Ludwig RBB

GROSSBRITANNIEN - Die Budgetkürzungen beim BBC WORLD SERVICE könnten sich nicht nur auf die bisher im Gespräch befindlichen 18 bis 25 Prozent, sondern auf bis zu 40 Prozent belaufen. Nach Darstellung der Zeitung Daily Mail wurde dies der BBC von Vertretern des britischen Außenministeriums, das den World Service finanziert, bedeutet. Ein Sprecher der BBC habe hierzu auf Anfrage erklärt, man stehe derzeit in vertraulichen Gesprächen mit dem Außenministerium, in denen man für den World Service als „eines der wirkungsvollsten nationalen Güter“ argumentiere. Das Außenministerium habe es seinerseits abgelehnt, vor der für Oktober 2010 geplanten Veröffentlichung von Sparplänen der britischen Regierung zu diesem Thema Stellung zu nehmen.

Kai Ludwig RBB

INDIEN - ALL INDIA RADIO begleitet die Commonwealth Games, die vom 3. bis 14. Oktober 2010 in Delhi stattfinden, mit einem eigenen Programm. Ein entsprechender Sender am AIR-Hauptquartier in der Parliament Street nahm am 30. August 2010 auf 100.1 MHz (5 kW) den Betrieb auf. Gesendet wird 7.00-23.00 Uhr Ortszeit in Hindi und Englisch sowohl für Touristen als auch einheimische Sportbegeisterte.

Alokesh Gupta

INDONESIEN - Empfangsexperten im Pazifikraum und in Nordamerika freuten sich im Juli / August 2010 einige Wochen über die Reaktivierung von RRI SERUI auf 4605 kHz (1 kW). Die zuletzt im Mai 2009 international gemeldete Station aus West Papua war von gegen 1000 bis zum Sendeschluss 1458 Uhr an mehr Tagen auf Sendung als außer Betrieb. Trotz täglichen Monitorings wurden ab dem 10. August dann keine Sendungen mehr beobachtet.

John Wilkins u.a. DXLD